

- » [Abfallaufkommen](#)
- » [Abfallentsorgung](#)

Im Land Brandenburg betrug die Menge der im Jahr 2010 angefallenen gefährlichen Abfälle rund 923.000 Mg (Megagramm). Ca. 47 % (Prozent) davon waren kontaminierte mineralische Bauabfälle. Mit rund 1.126.000 Mg erhöhte sich die Menge der entsorgten gefährlichen Abfälle gegenüber dem Vorjahr um rund 14.000 Mg.

Seit dem Jahr 1992 werden im Land Brandenburg die Bilanzen zum Aufkommen und zur Entsorgung gefährlicher Abfälle veröffentlicht. Die ermittelten Abfalldaten, die sowohl im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungs-träger als auch im Rahmen der gewerblichen bzw. industriellen Entsorgung von Abfällen im Jahr 2010 eine maßgebliche Rolle spielten, werden nachfolgend dargestellt.

Abfallaufkommen

Die Abbildung 1 liefert einen Überblick über das Brandenburger Gesamtaufkommen gefährlicher Abfälle der letzten 10 Jahre. Im Betrachtungszeitraum lag der Mittelwert der angefallenen gefährlichen Abfälle bei rund 900.000 Mg.

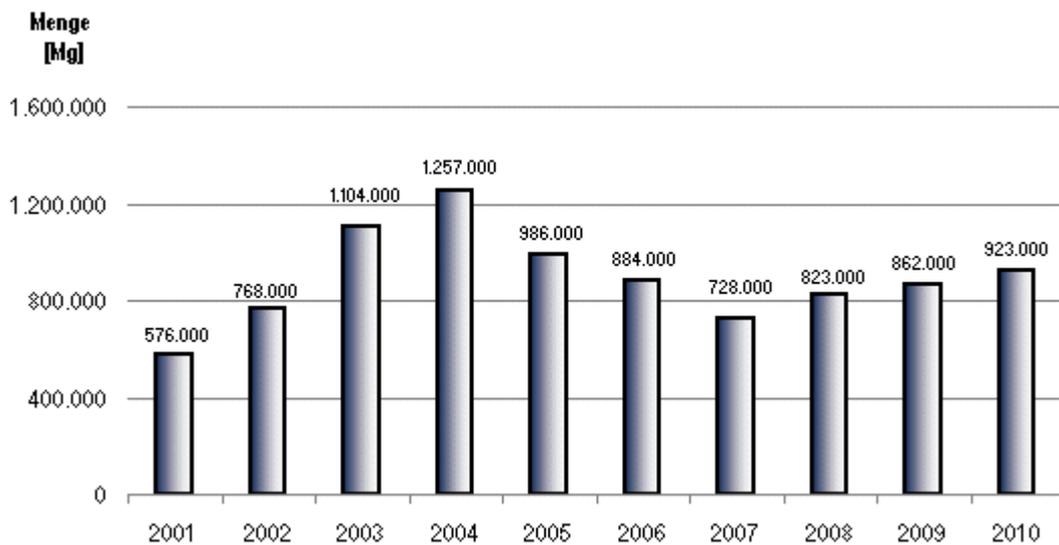


Abb. 1: Entwicklung des Gesamtaufkommens gefährlicher Abfälle im Land Brandenburg von 2001 bis 2010

Das Aufkommen der gefährlichen Abfälle hat sich im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um rund 61.000 Mg erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen aus dem erhöhten Aufkommen der kontaminierten mineralischen Bauabfälle, im Zusammenhang mit den durch die Öffentlichen Verwaltungen durchgeführten Sanierungstätigkeiten, zurückzuführen.

Die Abbildung 2 zeigt die Gegenüberstellung der Aufkommensentwicklung von kontaminierten mineralischen Bauabfällen und sonstigen gefährlichen Abfällen der Jahre von 2001 bis 2010. Dabei wird deutlich, dass das Gesamtaufkommen über den gesamten Zeitraum, zum Teil erheblich, durch die kontaminierten mineralischen Bauabfälle beeinflusst wurde. Ihr Anteil gegenüber dem Gesamtaufkommen betrug im Jahr 2010 ca. 47 %.

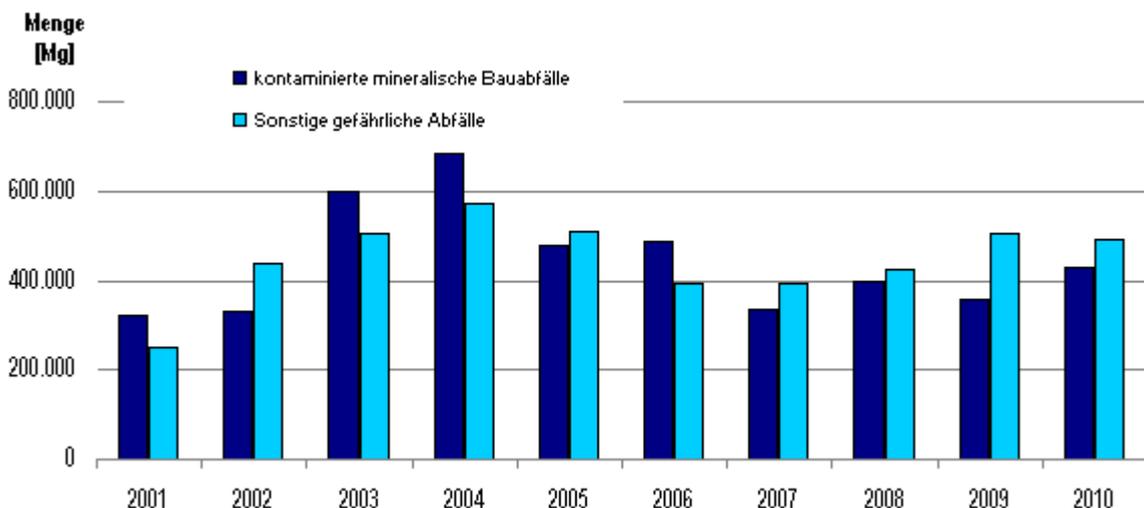


Abb. 2: Entwicklung des Aufkommens der sonstigen gefährlichen Abfälle und der kontaminierten mineralischen Bauabfälle im Land Brandenburg von 2001 bis 2010

Im Land Brandenburg sind insgesamt rund 922.500 Mg gefährliche Abfälle angefallen. Davon wurden rund 666.900 Mg gefährliche Abfälle beseitigt und rund 255.600 Mg gefährliche Abfälle verwertet.

Gegenüber dem Vorjahr (2009: 41 %) verringerte sich die Verwertungsquote erheblich und betrug ca. 28 %. Wesentliche Ursache dieses Rückgangs war das für Brandenburg im Jahr 2010 angefallene "normale" Aufkommen an Altfahrzeugen mit ca. 10.300 Mg (2009: 49.300 Mg) zur Verwertung und das erhöhte Aufkommen der kontaminierten mineralischen Bauabfälle zur Beseitigung.

Im Gesamtaufkommen sind rund 26.000 Mg gefährliche Abfälle aus privaten Haushaltungen sowie aus dem gewerblichen Bereich enthalten, die von den öffentlichen Entsorgungsträgern eingesammelt bzw. ihnen überlassen wurden.

Die Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Aufteilung des Aufkommens gefährlicher Abfälle auf die einzelnen Abfallkategorien. Die stoff- bzw. substanzbezogene Zuordnung in den Abfallkategorien erfolgt gemäß der EU-Abfallstatistikverordnung.

Zur besseren Übersichtlichkeit wurden für die signifikanten Abfallkategorien Kurzbezeichnungen verwendet. So ist die Vergleichbarkeit mit den Daten aus dem Abfallwirtschaftsplan gegeben..

Tab. 1: Im Land Brandenburg 2010 angefallene gefährliche Abfälle, aufgeteilt nach Abfallkategorien			
Abfallkategorien (Kurzbezeichnungen)	Menge [Mg]		
	Aufkommen	davon	
		Beseitigung	Verwertung
Lösemittel	45.500	38.700	6.800
Anorganische Abfälle	12.500	5.000	7.500
Altöle	22.800	8.500	14.300
Chemische Abfälle	51.300	46.400	4.900
Schlämme von Industrieabwässern	47.200	45.100	2.100
Schlämme aus der Abfallbehandlung	14.800	14.400	400
Medizinische Abfälle	200	200	-
Altglas	900	400	500
Altholz	54.200	200	54.000
PCB-haltige Abfälle	100	100	-
Elektroaltgeräte	16.500	0	16.500
Altfahrzeuge	10.300	-	10.300
Batterien	8.100	0	8.100
Gemischte Abfälle	2.800	200	2.600
Sortierrückstände	10.600	10.100	500
Mineralische Abfälle / Hochbau	242.200	219.700	22.500
Verbrennungsrückstände	36.400	200	36.200
Mineralische Abfälle / Tiefbau	188.500	188.400	100
Mineralische Abfälle aus der Abfallbehandlung	157.600	89.300	68.300
Gesamt	922.500	666.900	255.600
Zeichenerklärung nach DIN 55 301: - = nichts vorhanden; 0 = weniger als 50, jedoch mehr als nichts			

Der Anteil nachweispflichtiger Abfälle von gewerblichen und öffentlichen Abfallerzeugern wurde in der Abbildung 3 den verschiedenen Wirtschaftszweigen zugeordnet.

Als Grundlage wurde die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 sowie die Berichts-Matrix gemäß dem Annex I der EU-Abfallstatistikverordnung herangezogen, wobei die vorgegebenen Abschnitte der Berichtsmatrix noch-mals nach abfallwirtschaftlichen Gesichtspunkten verdichtet und mit einer Kurzbezeichnung charakterisiert wurden.

Gefährliche Abfälle, die keinem Erzeuger und damit keiner Branche zugeordnet werden können, wie z. B. bei Sammelentsorgung, wurden unter der Herkunft "Unbekannt" zusammengefasst.

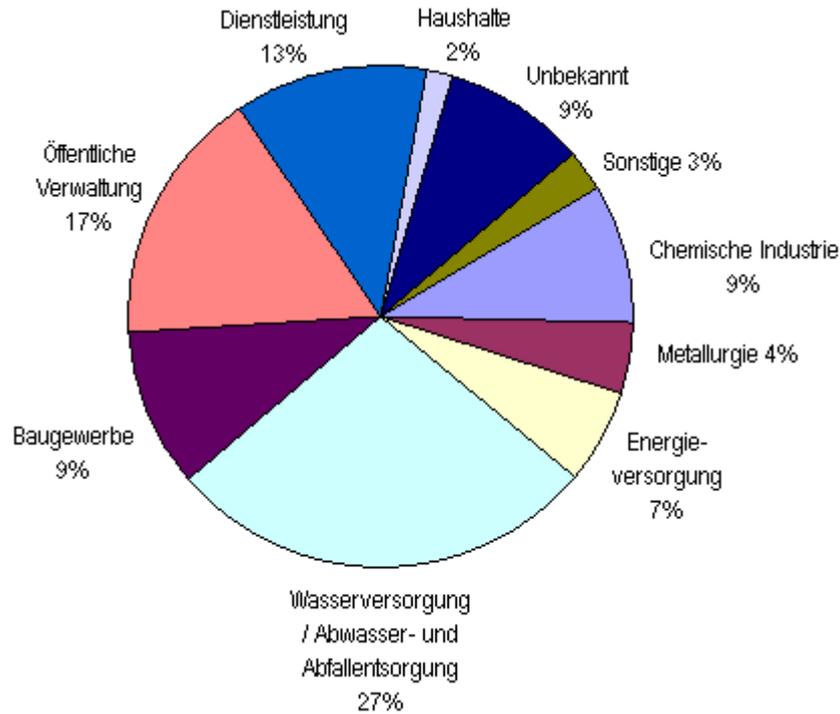


Abb. 3: Prozentualer Anteil der im Land Brandenburg 2010 angefallenen gefährlichen Abfälle, aufgeteilt nach Wirtschaftszweigen

Abfallentsorgung

Bei der Abfallentsorgung spielt die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg/Berlin mbH (SBB) eine zentrale Rolle. Sie ist zuständig für die Organisation der Entsorgung gefährlicher Abfälle in den Ländern Brandenburg und Berlin. Insgesamt wurden in den Brandenburger Entsorgungsanlagen rund 1.126.000 Mg gefährliche Abfälle entsorgt, davon wurden 682.000 Mg beseitigt und 444.000 Mg verwertet. Die Verwertungsquote betrug 39 % und verringerte sich damit gegenüber dem Vorjahr (2009: 44 %). Im Jahr 2009 trug das erhöhte Aufkommen an Altfahrzeugen, das im engen Zusammenhang mit der durch die Bundesregierung eingeführten "Umweltprämie" für Altfahrzeuge zu sehen ist, wesentlich zum temporären Anstieg der Verwertungsquote bei. Bezüglich der Abfallentsorgung wurden sowohl die Entsorgung der in Brandenburg angefallenen gefährlichen Abfälle als auch die hier entsorgten gefährlichen Abfälle, die außerhalb Brandenburgs angefallen sind, betrachtet.

Die Abbildung 4 verdeutlicht, dass ca. 70 % der in Brandenburg entsorgten gefährlichen Abfälle aus dem gemeinsamen Entsorgungsraum Brandenburg-Berlin stammen. Dabei wurde, mit ca. 96 % der insgesamt aus Brandenburg und Berlin stammenden und im Land Brandenburg entsorgten Abfälle zur Beseitigung, dem "Näheprinzip" auch im Jahr 2010 Rechnung getragen.

Die Brandenburger Entsorgungsanlagen sind auf einem qualitativ hohen Niveau und bieten ausreichend Entsorgungskapazitäten. Dies wird unter anderem daran deutlich, dass Brandenburg ein positives Entsorgungssaldo aufweist. Es wurde eine wesentlich höhere Abfallmenge entsorgt als in Brandenburg angefallen ist.

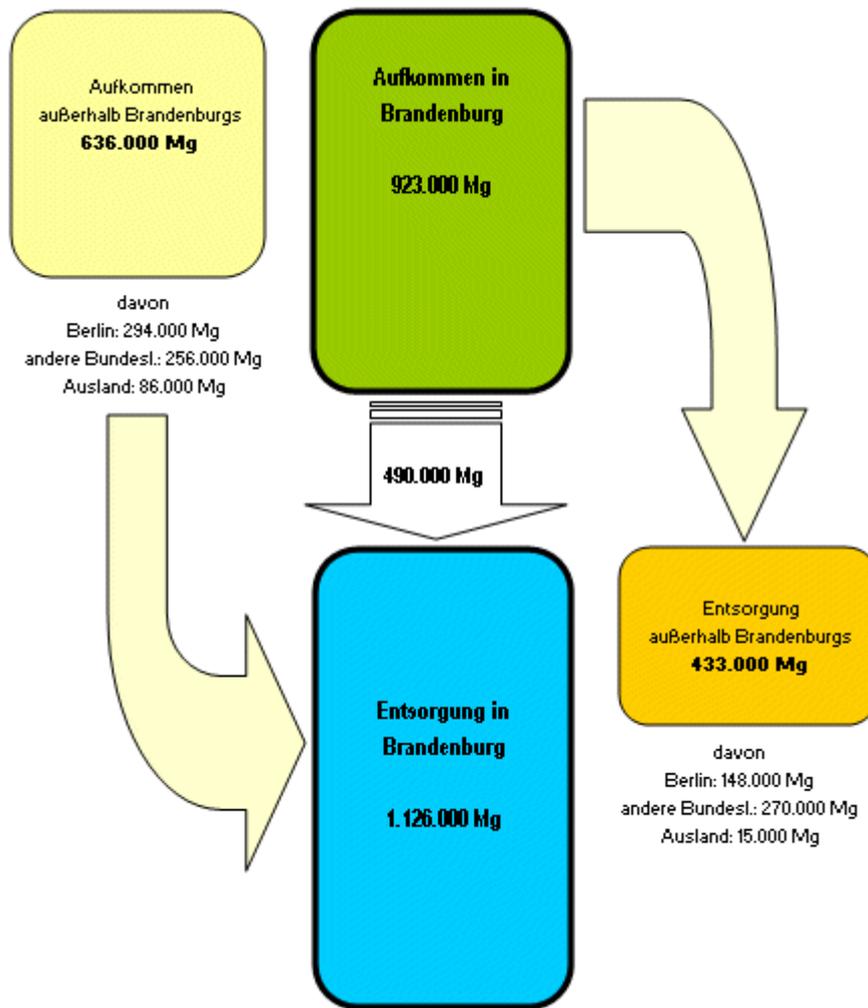


Abb. 4: Darstellung der im Land Brandenburg 2010 angefallenen und entsorgten gefährlichen Abfälle

Weitere Informationen:

- **Fortschreibung:** Abfallwirtschaftsplan, Teilplan besonders überwachungsbedürftige Abfälle
- **Adressen:** Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger